



*Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, der wird leben,  
auch wenn er stirbt;  
und wer lebt und an mich glaubt,  
der wird niemals sterben.  
(Joh 11,25-26)*

Gott, unser Herr, hat unsere Mitschwester

## **Sr. Euphrasia, Josefa Riegler CCIM**

**geboren am 04.02.1938 in Hohenau, Dechantskirchen  
gestorben am 29.06.2022 in Medjugorje (BIH)**

plötzlich und unerwartet, zur Anschauung seiner Herrlichkeit gerufen.

Josefa Riegler trat am 25.10.1958 in die Kongregation der Schwestern von der Unbefleckten Empfängnis in Vorau ein und erhielt bei ihrer Einkleidung am 20.05.1959 ihren Ordensnamen Sr. Euphrasia. Mit ihrer Profess besiegelte sie am 23.05.1960 ihre Ganzhingabe an Christus. In ihren ersten Ordensjahren diente sie den Kranken in unserem Marienkrankenhaus. Ab Oktober 1964 besuchte sie die Krankenpflegeschule in Graz. Als Diplomkrankenschwester arbeitete sie zuerst im MKH Vorau, ab Oktober 1969 bis September 1977 im LKH Weiz und danach wieder in Vorau. Über viele Jahre versah sie den Pflegedienst auf der Geburtenstation, im Kinderzimmer, auf der internen und chirurgischen Abteilung und zuletzt auf der chirurgischen Ambulanz. Im Jahr 2013 wechselte sie vom Krankenhaus in den Konvent auf unsere Pflegestation und betreute dort bis zum Schluss die alten und pflegebedürftigen Mitschwestern. Bereitwillig ließ sie sich jederzeit zum Wohl der Gemeinschaft verwenden, wo immer sie gebraucht wurde. Ihre bodenständige und aufrichtige Art vereinte sie mit großem Fleiß in den ihr übertragenen Aufgabenbereichen. Ungebrochene Treue zum Gemeinschaftsleben zeichnete sie, die gerne mit anderen gelacht hat, ebenso aus, wie ihre Opferbereitschaft und ihr außerordentlicher Gebetseifer. Selbst in den letzten Jahren nützte sie jede Gelegenheit zum Gebet und verbrachte oft halbe Nächte betend in der Kapelle. Ihre ewige Profess legte sie am 08.12.2018 ab. In ihrer Verbundenheit mit dem Wallfahrtsort Medjugorje betete sie täglich drei Rosenkränze, und bemühte sich darum, die Botschaften zu leben, von deren Echtheit sie überzeugt war. Mit tiefer Freude im Herzen, trat Sr. Euphrasia am 27.06.2022 ihre Wallfahrt zum Marienheiligtum in Medjugorje an. Dort beendete sie zwei Tage später ihre irdische Pilgerreise, auf dem Weg zur Anbetung, überrascht von einem Herzinfarkt. Sie starb mit dem Rosenkranz in der Hand gewissermaßen in den Armen der Gottesmutter, welche sie aufrichtig liebte.

**Das Begräbnis ist am Freitag, am 08.07.2022,  
13.30 Uhr Rosenkranz,  
14.00 Uhr Einsegnung und anschließend  
Requiem in der Kapelle der Vorauer Marienschwestern.**

**Danach bestatten wir, was an ihr sterblich war, im Stiftsfriedhof in Vorau.**

Kongregation der Schwestern von der Unbefleckten Empfängnis in Vorau CCIM  
M. Oberin und Mitschwestern